



## Liebe Kinder!

Ihr hört jetzt öfters von der Reformation reden, und habt auch wohl selber wenigstens das Jubelfest des Augsburgischen Bekenntnisses erlebt; da mögt ihr wohl wünschen, etwas Näheres darüber zu wissen. Denn freilich müssen das merkwürdige Geschichten sein, deren Andenken man so theuer hält, daß Freudenfeste deswegen gefeiert werden, wie über die größten Gnaden Gottes: die Geburt unsers Herrn Jesu, seinen Tod, seine Auferstehung und die Ausgießung des heiligen Geistes, die wir im Weihnachtsfeste, Charfreitage, Oster- und Pfingstfeste mit freudigem Danke feiern. Und wirklich, die Reformation ist eine außerordentliche Gnade und Gabe Gottes, die wir tief in unsre Herzen einprägen und Gott den Herrn dafür loben und preisen müssen. Es macht mir große Freude, euch davon zu erzählen; denn Gott selbst hat befohlen, daß man den Kindern seine Wohlthaten eben so, wie seine Worte, einschärfen soll (5 Mos. 6, 7 und 31, 19.). Höret mir also aufmerksam zu.

Das Wort Reformation heißt auf deutsch Wiederherstellung einer Sache, die verdorben, verunstaltet ist. Vor 300 Jahren war die Lehre von Jesu Christo, unserm Heilande, und die ganze christliche Kirche so verderbt, als wäre sie gar nicht da. Das kam daher: weil das Wort Gottes, die heilige Schrift, verboten war, kein gewöhnlicher Christ sie lesen durfte, und die Pres-